

CHROMA | BLAU

Gruppenausstellung

Ausstellung: 6. August – 19. September 2026
Vernissage: Mittwoch, 5. August um 19 Uhr
Johanna Strobel und Nico Sawatzki sind zur Eröffnung anwesend.
Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag von 11 - 13 und 14 - 18 Uhr, Samstags von 11 - 16 Uhr

PRESSEMITTEILUNG

29. Juli 2026

Unterschiedliche künstlerische Handschriften, verschiedene Generationen und vielfältige Medien begegnen sich in einer Ausstellung, die eine der faszinierendsten Farben der Kunstgeschichte in den Mittelpunkt rückt. Mit **CHROMA | BLAU** lädt die Galerie Isabelle Lesmeister dazu ein, Blau neu zu entdecken und einer Farbe zu begegnen, die ihre Wirkung mit jedem Werk verändert.

Was verbindet Künstler:innen, deren Arbeitsweisen unterschiedlicher kaum sein könnten? In **CHROMA | BLAU** ist es eine einzige Farbe. Sie bildet den Ausgangspunkt einer Ausstellung, die aktuelle Positionen aus dem Programm der Galerie mit ausgewählten grafischen Arbeiten bedeutender Künstler des 20. Jahrhunderts zusammenführt. Im Mittelpunkt stehen junge und etablierte Künstler:innen, deren Werke aus unterschiedlichen Perspektiven auf die Farbe Blau blicken und miteinander ins Gespräch treten. Nicht stilistische Gemeinsamkeiten stehen dabei im Vordergrund, sondern die unterschiedlichen Möglichkeiten, Blau zu denken und künstlerisch zu erforschen. Mal erscheint die Farbe als atmosphärischer Bildraum, mal als materielles Element, mal bestimmt sie das Licht einer Komposition oder prägt die Stimmung eines Werkes. In jeder Arbeit entfaltet sie eine eigene Präsenz und eröffnet neue Perspektiven auf das Sehen.

Zu sehen sind Lithografien von **Henri Matisse** aus dem renommierten Künstler- und Literaturmagazin *VERVE*. Die beiden Künstler der neo-avantgardistischen Gruppe ZERO, **Otto Piene** und **Heinz Mack**, sind mit Serigraphien vertreten. Von **Christo** stammen ikonografische Ansichten des verhüllten Reichstagsgebäudes. Bei **Roberto Ghezzi** begegnen wir dem Himalaya-Gebirge, fotografiert mithilfe einer Lochkamera sowie abstrakten Cyanotypien mit Gletschereis. **Giulia Dall'Olio** zeigt eine kämpferische, sich aufbäumende Natur mit Öl auf Holz. **Ashwan** lässt in seinen medienübergreifenden Kunstwerken vielschichtige Text- und Bildräume entstehen, inspiriert vom Lettering des klassischen Graffiti und der antiken *Palimpsest*-Technik.

Eine tierische Radierung von **Andreas Amrhein** spielt mit Licht und Schatten. Mit **Nico Sawatzki** und **Tomislav Topić** sind zwei Künstler vertreten, deren Wurzeln in der Street Art liegen: **Sawatzki** schafft abstrakte, romantisch anmutende Landschaften mit Sprühlack und Acryl auf Leinwand, während **Topić** in seinen raumbezogenen Arbeiten das Zusammenspiel von Licht und an die Op-Art erinnernde Strukturen untersucht. Konzeptionelle Zugänge, die sich mit der Zeit befassen, finden wir bei den Künstlerinnen **Johanna Strobel** und **Silvia Inselvini**. **Strobel** ist gebürtige Regensburgerin, die mittlerweile in New York lebt und mit ihrer Serie „*The duration of the presence*“ die Dauer eines Moments festhält. **Inselvini** hingegen hält Zeit durch unendliche Wiederholungen von Schraffuren mit Kugelschreiber auf Papier fest. Die ungarische Künstlerin **Angelika Tóth** porträtiert die Magie schillernden Wassers in ihren mannigfaltigen Blauvariationen.

Malerei, Zeichnung, Fotografie und Arbeiten auf Papier treten so in einen vielschichtigen Dialog und machen sichtbar, wie unterschiedlich sich dieselbe Farbe in Material und Technik entfalten kann. Öl, Sprühlack und fotografische Verfahren verleihen der Farbe Blau jeweils eine ebenso eigene Qualität wie verschiedene Drucktechniken sie hervorbringen können.

Transparente, lichte Töne stehen neben tiefem Kobalt, Indigo oder Ultramarin. Manche Werke leben von der Leuchtkraft der Farbe, andere von ihrer Zurückhaltung. Wieder andere entwickeln ihre Wirkung aus dem Zusammenspiel von Oberfläche, Material und Licht. Im Ausstellungsraum entstehen so Verbindungen, die nicht auf Ähnlichkeiten beruhen, sondern gerade aus den Unterschieden ihre Spannung beziehen.

Blau begleitet die Kunst seit Jahrhunderten und hat sich dabei immer wieder gewandelt. Einst war Ultramarin eines der kostbarsten Pigmente überhaupt, später wurde Blau zum Sinnbild von Ferne, Spiritualität oder Unendlichkeit und schließlich zu einem eigenständigen bildnerischen Mittel der Moderne. **CHROMA | BLAU** zeigt, wie jede Generation ihre eigene Vorstellung der Farbe entwickelt und ihr immer wieder neue Bedeutungen verliehen hat.

In einer Zeit, in der Bilder oft nur flüchtig wahrgenommen werden, lädt **CHROMA | BLAU** dazu ein, den Blick zu verlangsamen. Die Ausstellung eröffnet einen konzentrierten Erfahrungsraum, in dem Positionen des 20. und 21. Jahrhunderts miteinander in Beziehung treten und Farbe selbst zum Gegenstand der Wahrnehmung wird. Die Farbe verbindet, ohne zu vereinheitlichen. Sie schafft Beziehungen zwischen den Werken und lässt zugleich ihre Individualität hervortreten.

Was also verbindet Künstler:innen, deren Arbeitsweisen unterschiedlicher kaum sein könnten? **CHROMA | BLAU** gibt darauf keine eindeutige Antwort. Die Ausstellung zeigt vielmehr, dass eine einzige Farbe genügt, um unterschiedlichste künstlerische Positionen miteinander ins Gespräch zu bringen, ohne ihre Eigenständigkeit aufzuheben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zur Vernissage und der Ausstellung und stellen Ihnen bei Bedarf gerne weiteres Bildmaterial zur Verfügung. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne unter info@galerie-lesmeister.de an uns.

PRESSEMAPPE (DOWNLOAD)

https://drive.google.com/drive/folders/1CXhS28AgWUWY56PBfyT6DYjJK1N2zdp8?usp=share_link

WERKINFORMATIONEN

- (1) Giulia Dall'Olio, *g 8/101 d*, Öl auf Holz, ø 50 cm, 2020
- (2) Andreas Amrhein, *a.T. (Mops)*, kolorierte Radierung, 26,5 x 18 cm, Vorzugsauflage 19/20, 2014
- (3) Angelika Tóth, *Ocean Melody I*, Öl auf Leinwand, 150 x 200 cm, 2024-25
- (4) Ashwan, *If knowledge is the key*, Sprühlack, Blattaluminium, -gold und -kupfer auf Leinwand, 120 x 120 cm, 2025
- (5) Nico Sawatzki, *einer ruft, einer sucht*, Sprühlack und Acryl auf Leinwand, 75 x 60 cm, 2025
- (6) Otto Piene, *Wetter*, Serigraphie, 102 x 76 cm, 2014
- (7) Roberto Ghezzi, *Naturografia (Eis)*, Cyanotypie mit schmelzendem Gletschereis auf Papier, 45 x 55 cm, 2022
- (8) Tomislav Topić, *Interval 2026_06*, Papier, Aluminium, Lack und Holz, 75 x 60 cm, 2026

Fotocredits: Galerie Isabelle Lesmeister

KONTAKT

Galerie Isabelle Lesmeister
Untere Bachgasse 7
93047 Regensburg
Email: info@galerie-lesmeister.de
Tel.: +49 163 698 86 82
www.galerie-lesmeister.de